

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 160.

Montag, den 18. Juli 1881.

(3164—1) **Lehrerstellen.** Nr. 431.  
Im Littauer Schulbezirke werden folgende Lehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

- 1.) In Schalna mit dem Jahresgehälte von 450 fl.;
- 2.) in Poliz mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 3.) in Mariathal mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 4.) in Sötitisch mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 5.) in Littai mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 6.) in Töpliz-Sagor die zweite Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 500 fl.;
- 7.) in St. Martin bei Littai die zweite Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 500 fl., die dritte Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl.

Die vorgeschriebenen belegten Besuche sind, und zwar die der bereits im Schuldienste befindlichen Bewerber im Wege der vorgesehnen k. k. Bezirksbehörden, bis

Längstens 8. August 1881 hieramts einzubringen.  
k. k. Bezirksschulrath Littai, am 15. Juli 1881.

Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(2999—3) **Diebstahls-Effecten.** Nr. 911.  
Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird nach § 376 St. P. O. kundgemacht, daß aus verschiedenen Untersuchungen nachstehende Effecten, als:

1 Regenohrmantel, 1 Holz säge, 2 einfache Jagdgewehre, 1 kupferner Wasserschöpfer, 6 Stück slovenische Gebetbücher, 1 Weiberunterkleid, 1 grauer altmodischer Weiberpenser, 1 1/2 Ellen weiße Cotonna, 1 violettes Weiberumhängtuch, 1 weißes Kopftuch (poča), 1 schwarzer Rock, 1 blaues Schupstuch, 1 Gilet aus weißem Zeug, 1 paar Hosenträger, 1 paar Stiefel, 1 Strick, 1 Lederhose, hiergerichts erliegen, deren Eigenthümer unbekannt sind. Dieselben werden hienun aufgefodert, sich

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ zu melden und

ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls mit diesen Effecten nach Vorschrift der §§ 378 und 379 St. P. O. verfahren werden.  
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22. Juni 1881.

(3143—3) **Kundmachung.** Nr. 4716.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stefansberg**  
am 21. Juli 1881

vor diesem Bezirksgerichte beginnen.  
Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei dieses Bezirksgerichtes zu erscheinen und das zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Juli 1881.

(3145—3) **Lieferungs-Ausschreibung.** Nr. 1305.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

800 Hektoliter Weizen,  
600 „ Korn und  
300 „ Rukurnz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 1/2, und der Rukurnz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemästert, dessen Provenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

Zu Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Verfrächters Herrn Johann Sacherl in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens bis 28. Juli 1881,

um 12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entgegenbar oder in annehmbaren Staatspapieren

zum Tagescurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regrestieren.

8.) Denjenigen Differenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wobann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende August 1881, die zweite Hälfte bis Ende September 1881 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspejen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsfreiheiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter unterliegt.

Von der k. k. Bergdirection Idria,  
am 13. Juli 1881.

## Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

### Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co.,  
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61—52

(2817—3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 2136.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rosman die executive Versteigerung der dem Johann Krangel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan sub Grundbuch Einlage-Nr. 39 vorkommenden Realität zu Oberdeutschdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
4. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber stückweise auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 10ten Juni 1881.

(3099—3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 14,862.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Gollob (durch Herrn Dr. v. Schrey) gegen Georg Sufarsic von Seedorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem Bescheide vom 20. März 1881, Z 6113, auf den

3. August 1881  
angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

Laibach, am 6. Juli 1881.

(2987—2) **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 3862.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche zu Neverke (durch Dr. Den) pcto. 39 fl. die mit dem Bescheide vom 12. November 1880, Z. 9205, auf den 26. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Srebot von Neverke gehörigen, gerichtlich auf 2009 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 ad Jablaniz Auszug-Nr. 971 auf den

26. August 1881,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(3141—1) **Exec. Realitätenverkauf.** Nr. 2488.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 294, tom. 18, fol. 186, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 194 und 195 vorkommende, auf Georg Schneller aus Gerdenschlag vergewährte, gerichtlich auf 451 fl. 25 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Februar 1875, Z. 912, per 150 fl. ö. W. s. A., am

19. August und am  
23. September 1881  
um oder über dem Schätzungswert und am

21. Oktober 1881  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Mai 1881.

(2892—1) **Erinnerung.** Nr. 1507.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Kesse sen. unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Johann Majcen von Dvor die Klage auf Eigenthumsanerkennung durch Erziehung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 219 und 204 vorkommenden Realitäten sub praes. 17. März 1881, Z. 1507, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

3. August 1881,  
früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten Franz Prijatelj von Poddorst als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe verständiget, daß er allenfalls selbst zu erscheinen oder einen

andern Sachwalter anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1881.

(3167—1) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 5492.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar'schen Concursmasse-Verwalters Herrn k. k. Notars Dr. Johan Poznik die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätzten Realität zu Schützenhof Rectf.-Nr. 31 ad Herrschaft Klingensfels freiwillig und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,  
die zweite auf den  
1. August  
und die dritte auf den  
1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zu der am 1. Juli 1881 angeordneten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juli 1881.

(3117-3) Nr. 2370.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem Damian Vitovic von Podbukovje Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 528 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den

29. September 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 26sten Mai 1881.

(3067-3) Nr. 5989.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marain von Branowitz die executive Versteigerung der dem Johann Starasinič von Krastuz Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2908 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 155 und 156 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den

24. September 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 3ten Juni 1881.

(3093-3) Nr. 2790.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drosel in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Gertraud Lobša von Stob gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Stob sub Einl.-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli, die zweite auf den 26. August und die dritte auf den

28. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Juni 1881.

(2970-3) Nr. 3275.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Philipp Terčelj aus Grimsche (durch Dr. Ten) die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1880, Z. 4682, auf den 9. Februar 1881 angeordnet gewesene und sistierte Relicitation der vom Herrn Johann Bičan aus Reisenberg erstandenen, auf 200 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 260 reassumiert und auf den 31. August 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juni 1881.

(3068-3) Nr. 6179.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wörling die exec. Versteigerung der dem Johann Joanetič von Wörling Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 4080 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 und 914 ad Steuergemeinde Wörling, Extract-Nummer 139 ad Steuergemeinde Draschiz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den 31. August und die dritte auf den

24. September 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 9ten Juni 1881.

(3046-3) Nr. 4256.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Deu von Rassenfuss die exec. Versteigerung der dem Michael Pungereč von Paulavas gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 52, fol. 396 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den

6. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 24. Juni 1881.

(3047-3) Nr. 4437.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Selal von Zagrad die executive Versteigerung der der Ursula Zorc von Hrastrnik gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. und 150 fl. geschätzten Realitäten, sub Urb.-Nr. 14, fol. 323 ad Klingensfeld und Rectf.-Nr. 45 ad Smur, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den

6. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 1. Juli 1881.

(2855-2) Nr. 2726.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Korosic von Bigaum (Vormund der minderj. Johann Wencinger'schen Erben in Egosch) die executive Versteigerung der der Anna Sporn von Sapusch gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 163 ad Herrschaft Stein, Urb.-Nr. 432 ad Herrschaft Stein, derzeit Einl.-Nr. 97 ad Catastralgemeinde Voimarkt und Rectf.-Nr. 195/B ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den

5. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Juni 1881.

(3010-3) Nr. 3542.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Alexander Zmerzlikar von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 219 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfietten sub Urb.-Nr. 253 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den

10. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(2846-3) Nr. 3284.

### Erinnerung

an Milza Feusterle, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird der Milza Feusterle, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Petercel von Dautscha sub praes. 10. Jänner 1881, Z. 3284, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 1413 ad Herrschaft Lač sichergestellten Forderung eingebracht, worüber hiergerichts die Tagsetzung auf den

16. August 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Racič in Lač als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 12ten Juni 1881.

(2911-2) Nr. 4203.

### Erinnerung

an Bartholmā Zakrajšek von Nared und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird dem Bartholmā Zakrajšek von Nared und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Korosic von Bane de praes. 29. Juni 1881, Z. 4203, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 45 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 5. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaskiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 1. Juli 1881.

(2356—1) Nr. 1520. **Bekanntmachung.**

Dem Mathias Staudacher von Majerle Hs.-Nr. 29, unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekanntem Nachfolgers, wurde über die Klage de praes. 30. März 1881, Z. 1520, der Ursula Staudacher von Majerle Nr. 29 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 20. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(3025—1) Nr. 4448. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Cimpermann von Karlowitz (Cessionär des Ignaz Machne von Kolpa) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 2649, mit dem Reassumierungsrechte stiftete dritte exec. Feilbietung der Realität der Agnes Prijatelj von Kolpa Hs.-Nr. 6, sub Grundbuchs-Einlage 69 der Catastralgemeinde Luzarje neuerlich auf den 13. August 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

(3024—1) Nr. 4449. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Johann Kerze von Großberg (Cessionär des Georg Majzl'schen Nachlasses von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29sten Mai 1881, Z. 3349, mit dem Reassumierungsrechte stifteten exec. Feilbietungen der Realität des Johann Perovšek von Rotel sub Grundbuchs-Einlage 160 der Catastralgemeinde St. Gregor neuerlich auf den 6. August und 10. September 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

(3003—1) Nr. 3537. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Fidelis Urbančič in Tupalitš gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Gg ob Krainburg Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 5. September und die dritte auf den 5. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2912—1) Nr. 7088. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Margareth Krašovic, verehelichte Turšič von Potojše, wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Andreas Krašovic von Ufala Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 788 fl. 50 kr. bewerteten, vom Anton Škerl von Rožance Hs.-Nr. 4 um 1100 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 2/1, Urb.-Nr. 65 ad Pfarrhofsgilt Laas bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 24. August 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass dieselbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

(3055—1) Nr. 1747. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Michael Pirc von Sadlog, Vormund der Raznožnič'schen Pupillen von ebenda, die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1881, Z. 771, mit dem Reassumierungsrechte stiftete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Euf von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden, gerichtlich auf 3340 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den 11. August 1881, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

(2969—1) Nr. 535. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Jatel (durch den k. k. Notar Walder von Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Melchior Weneth von Kronau Nr. 79 gehörigen, gerichtlich auf 912 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 57/759 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 6. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

(3000—1) Nr. 4003. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Bašar von Oberseiching die exec. Versteigerung

der in den Verlass des Johann Golob von Oberseiching gehörigen, gerichtlich auf 245 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1731 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 5. September und die dritte auf den 5. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2365—1) Nr. 866. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Grafen Lanthieri von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 30 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach D. T. A., Curr.-Nr. 30, dann Einl.-Nr. 244 ad Steuergemeinde Slap (ehemals ad Herrschaft Wippach D. T. A., Curr.-Nr. 84), dann Einl.-Nr. 245 der Steuergemeinde Slap (ehemals ad Herrschaft Wippach D. T. A., Curr.-Nr. 9, resp. Supplement pag. 3), Einl.-Nr. 414 ad Herrschaft Wippach; 2.) der dem Herrn Karl Grafen Lanthieri zustehenden Besitz- und Genussrechte auf den im Grundbuche der Herrschaft Wippach Dom.-Tom. A., Curr.-Nr. 76 vorkommenden Stall und Hofraum Bauparc.-Nr. 257/3 und Acker mit Weinreben P.-Nr. 2123, auf das im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 274 vorkommende Wohnhaus, sowie der dem Herrn Executen zufolge Einantwortungsurkunde des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 18. Oktober 1879, Nr. 7974, zustehenden Fruchtgenussrechte auf die ihm mit dem Substitutensverbande zum Fruchtgenusse eingantworteten Realitäten, — als den von Wilh. Schmutz erkaufen, an den gleichnamigen F. E. Garten angrenzenden, ad Gut Slap pag. 4 und 47 vorkommenden Weingarten stara gora und die von Anton Vidrih erkaufen Weingärten gradišče und majarija und zu der von Anton Bajc von Budanje erkaufen, im Grundbuche ad Burg Wippach, Grundbuchs-Nr. 135, Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Sägemühle, im Gesamtwerte per 3379 fl. 60 kr., bewilligt und hiezu drei Tagsetzungen auf den 26. August, 27. September und 26. Oktober 1881, hiergerichts jedesmal von 9 bis 11 Uhr, mit dem Bewerben angeordnet, dass bei der ersten und zweiten Feilbietung die Besitz- und Genussrechte nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und dass der Erstehende der Besitz- und Genussrechte den Meistbot bar zu erlegen habe, und dass nur der Executionsführer und dessen Vertreter von sogleichem Erlage des Meistbotes befreit sind.

Die weiteren Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant bezüglich der Realitäten, mit Ausnahme des Executionsführers und dessen Vertreters, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten März 1881.

(3102—1) Nr. 11,151. **Uebertragung dritter exec. Realitätenversteigerung**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Strigel (durch Dr. Jarnik) die dritte executive Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 4550 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 6 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf und der in der krainischen Landtafel sub Band II, Z.-Nr. 245 vorkommenden Gilt Sanitschhof übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 3. August 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

(3100—1) Nr. 9980. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Černe (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Franz Fribar von Srednjavas gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 ad D.-R.-D. Com-menda Laibach tom. VI, fol. 254, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 1. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3001—1) Nr. 4003. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Mede von Strochein (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Andreas Lahovič von Strochein gehörigen, gerichtlich auf 16 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Nr. 1533 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 3. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Verlag der Gruff'schen Buchhandlung in  
 Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung  
 von  
**Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 in Laibach:  
 (Zur Selbstbewirtschaftung der Gärten.)  
**Der praktische**

**Gartenfreund;**  
 300 gründliche Anweisungen zur Erziehung  
 sämtlicher Blumen, Gemüse, Fruchtsträucher  
 und zur Cultivierung der Topfpflanzen in  
 Wohnzimmern, Obstbaumzucht und Weinbau.  
 Ein nützlich Buch für jeden Gartenbesitzer.  
 Nach 25jähriger Erfahrung.  
 Von August Fahlstedt, Obergärtner.  
 Sauber brosch. Preis 1 fl. 80 kr.  
 Dies Werk ist ein für jeden Gartenbesitzer  
 wichtiger Führer in der Cultur aller Garten-  
 gewächse. (2059) 2-2  
 Per Kreuzbandversendung 1 fl. 85 kr.

**Börse-Aufträge**

werden gegen geringe Deckung solidest  
 ausgeführt, besonders empfehle ich als  
 preiswürdige  
**Kapitalsanlage u. Speculation**  
 4proc. ung. Goldrente.

**B. Freund,**  
 Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,  
 vis-à-vis der Börse.  
 Schriftliche Anfragen werden umgehend be-  
 antwortet. (2691) 30-9

**Wohnung.**

Am Rathhausplatz im Hause Nr. 23,  
 im II. Stocke, ist eine schöne Wohnung, be-  
 stehend aus 5 Zimmern, Sparherdküche sammt  
 Zugehör, von Michaeli an zu vermieten.  
 Näheres daselbst. (3155) 3-1

**Ein Lehrling,**

sittsam, mit guter Schulbildung, der deutschen  
 und slovenischen Sprache kundig, 14 Jahre  
 alt, findet Aufnahme in der Gemischt-  
 warenhandlung des  
**J. L. Jaschke in Trifail.**

**Wiener Bankhaus**

sucht tüchtige Vertreter in den Provinz-  
 hauptstädten Oesterreich-Ungarns, welche im  
 Börsengeschäfte bewandert sind und über eine  
 gute Börsenclenel verfügen. — Offerte sub  
 „L. 5695“ an Rudolf Mosse  
 in Wien. (2717) 7-7

**Zwei Hunde**

(vorzüglich dressierte Rattenfänger),  
 für Oekonomie besonders geeignet, sind zu  
 verkaufen. — Anzufragen im Thiergarten in  
 Studenz beim Gärtner Huber.  
 (3062) 3-3

**Dr. Spranger'sche  
 Magentropfen,**

von ärztlichen Autoritäten empfohlen,  
 helfen sofort bei Magentrampf, Migräne, Fieber,  
 Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz,  
 Brusttrampf, fettem Ausathmen. Bewirken schnell und  
 schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden  
 ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krank-  
 heitsstoff, Würmer und Säure mitabführend.  
 Bei Bräune, Typhus, kindlich 1/2 Theelöffel,  
 benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der  
 Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei be-  
 legter Zunge den Appetit sofort wieder herstel-  
 len. Man versuche mit einer Wenigkeit und  
 überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.  
 Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda  
 in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr.  
 (2078) 26-6

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
 wird bekannt gegeben, daß im Con-  
 curse des Josef Cerar in Stein der  
 einstweilig bestellte Masseverwalter  
 Dr. Josef Suppan in Laibach in  
 dieser Eigenschaft bestätigt und als  
 dessen Stellvertreter der Advocat Dr.  
 Papez in Laibach aufgestellt wurde.  
 Laibach, am 9. Juli 1881.

**Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt**  
 der  
**Caroline Bouvier in Graz,**  
 Dominioanergasse Nr. 1.  
**Das Schuljahr 1881/82 beginnt am 15. September.**  
 Anmeldungen für Kostzöglinge werden von heute an entgegengenommen.  
 Programme werden auf Verlangen bereitwilligst übersendet. (3160) 2-1

**Pfandamtliche Licitation.**

**Donnerstag, den 28. Juli,** werden während der gewöhn-  
 lichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate  
**Mai 1880**  
 (417) 12-7  
 versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an  
 den Meistbietenden verkauft.  
**Pfandamt Laibach, den 18. Juli 1881.**

**Ein Unicum**  
 für die Küche  
 ist der in allen Staaten patentierte  
**Kunze'sche Schnellbrater,**  
 worin nicht nur jedes Fleisch ohne irgend einen Zusatz von Wasser, Butter oder  
 Fett, sondern auch andere Speisen in kürzerer Zeit weit saftiger und schmack-  
 hafter hergestellt werden können, als in jedem anderen derartigen Apparate.  
 Generaldepôt für Oesterreich-Ungarn bei (2660) 6 3  
**Johann Schmidts Nachfolger, Wien, I., Köllnerhofgasse Nr. 3.**  
 Preiscurant auf Wunsch franco. — Wiederverkäufern Rabatt.

**Brennholz-Lieferung.**

**Mittwoch, den 20. Juli d. J.,** vormittags um 10 Uhr,  
 wird bei dem Magistrate die öffentliche Licitation zur Liefe-  
 rung von 150 Klafter 24zölligen Buchenbrennholzes abge-  
 halten.  
**Stadtmagistrat Laibach, am 11. Juli 1881.**

**Himbeeren-Abguss**  
 (feinste Qualität) in Flaschen zu 1 fl. und zu 50 kr. verkauft  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (2424) 10-6

(3163-1) Nr. 5232.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 22. August 1881,  
 vormittags 10 Uhr, wird im Ver-  
 handlungslocale des k. k. Landesgerichtes  
 Laibach in Gemäßheit des Edictes vom  
 16. April 1881, Z. 2762, zur dritten  
 executiven Feilbietung der dem Herrn  
 Edmund Polegeg gehörigen Hausrea-  
 litäten Nr. 4 und 6 neu am Frosch-  
 plätze und der Gemeintheile Ra-  
 kova jelsa Mappe-Nr. 289/8 und  
 289/13 des magistratlichen Grund-  
 buches geschritten werden.  
 Laibach, am 12. Juli 1881.

(3048-1) Nr. 3626.  
**Erinnerung**

an Bartholomä Beckl in von Oberlaibach,  
 resp. dessen unbekannte Erben.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
 laibach, resp. dessen unbekannten Erben,  
 wird hiemit erinnert:  
 Wider sie hat Anton Kerzic von Ober-  
 laibach die Klage pcto. Erstigung ein-  
 gebracht, worüber die Tagung auf den  
 23. August 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-  
 net und Franz Ogryn von Oberlaibach  
 zum Curator ad actum bestellt wurde.  
 Die Beklagten werden dessen mit dem  
 verständiget, daß sie rechtzeitig einzuschrei-  
 ten oder ihre Beheffe dem Curator an  
 die Hand zu geben haben, widrigens die  
 Rechtsache mit letzterem nach dem Ge-  
 setze verhandelt werden würde.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
 23. Mai 1881.

(2898-1) Nr. 5648.  
**Bekanntmachung.**

Dem Valentin Tomazin von Neuwelt,  
 unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die  
 Klage de praes. 16. August 1880, Zahl  
 8426, und resp. über die Klagsreassu-  
 mierung ddo. 7. Mai 1881, Z. 5648,  
 des Michael Gostša von Kalce pcto.  
 32 fl. 25 kr. s. N. Herr Karl Puppis  
 von Kirchdorf als Curator ad actum  
 bestellt und diesem der Bescheid, womit  
 zum Bagatellverfahren die Tagung auf  
 den 5. August 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-  
 net wurde, zugestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten  
 Mai 1881.

(3144-2) Nr. 5215.  
**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabu-  
 largläubiger Primus Rus, Margareth  
 Arko und Maria Samsa von Gora,  
 sowie deren unbekannte Rechtsnachfolger.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur  
 Empfangnahme der für sie bestimmten  
 Rubriken vom 29. Jänner 1881, wo die  
 Realität des Johann Samsa von Gora  
 Urb.-Nr. 1075 ad Reifnitz am  
 22. Juli,  
 22. August und  
 22. September d. J.  
 verkauft wird und zur Wahrung ihrer  
 Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar  
 in Reifnitz, zum Curator ad actum be-  
 stellt, decretiert und ihm obige Bescheide  
 zugestellt wurden.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten  
 Juli 1881.

(3098-1) Nr. 14,615.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird dem unbekannt wo befind-  
 lichen Josef Lenarčić von Matena be-  
 kannt gemacht, daß ihm in der Rechts-  
 sache der krainischen Sparkasse in Laibach  
 (durch Dr. Suppantšič) gegen ihn  
 pcto. 350 fl. s. N. zur Wahrung seiner  
 Rechte der Herr Dr. Pfefferer, Advocat  
 in Laibach, als Curator ad actum bestellt  
 worden ist.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am  
 4. Juli 1881.

(3150-1) Nr. 5644.  
**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein  
 wird den unbekannteten Erben des Tabu-  
 largläubigers Josef Rebol von Samling  
 bekannt gegeben:  
 Es sei denselben in der Executions-  
 sache des Franz Drebel (durch Dr. Sa-  
 jovic) gegen Gertraud Lovša pcto. 63 fl.  
 58 1/2 kr. s. N. zur Wahrung ihrer Rechte  
 Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in  
 Stein, zum Curator ad actum bestellt  
 und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom  
 4. Juni 1881, Z. 2790, zugestellt worden.  
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten  
 Juli 1881.

(2977-3) Nr. 14,003.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird den unbekannteten Rechts-  
 nachfolgern nach der in Laibach verstor-  
 benen Theresia Brišnik bekannt gemacht,  
 daß ihnen in der Rechtsache der Maria  
 und Anna Zabred von Laibach (durch  
 Dr. Munda) gegen die Verlassmasse der  
 Theresia Brišnik pcto. 199 fl. 91 kr.  
 zur Wahrung ihrer Rechte der Herr  
 Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als  
 Curator ad actum bestellt worden ist.  
 Die unbekannteten Rechtsnachfolger wer-  
 den hievon zu dem Ende verständiget, damit  
 sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erschei-  
 nen oder sich einen andern Sachwalter bestellen  
 und diesem Gerichte namhaft machen,  
 überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-  
 schreiten und die zu ihrer Vertheidigung  
 erforderlichen Schritte einleiten können,  
 widrigens diese Rechtsache mit dem auf-  
 gestellten Curator nach den Bestimmungen  
 der Gerichtsordnung verhandelt werden  
 und die unbekannteten Rechtsnachfolger,  
 welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-  
 behelfe auch dem benannten Curator an  
 die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-  
 abäumung entstehenden Folgen selbst bei-  
 zumessen haben werden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 27. Juni 1881.

(2828-1) Nr. 7095.  
**Erinnerung**

an Michael Semon von Martinsbach,  
 unbekanntem Aufenthaltes, respective dessen  
 unbekanntete Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch  
 wird dem Michael Semon von Martins-  
 bach, unbekanntem Aufenthaltes, respective  
 dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hier-  
 mit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem  
 Gerichte Jakob Szjon von Martinsbach  
 die Klage auf Anerkennung der Erstigung  
 bezüglich der Realitäten sub Urb.-Num-  
 mer 203/1126 ad Haasberg, Rectif.-  
 Nr. 50, Urb.-Nr. 63, und Rectif.-Nr. 50,  
 Urb.-Nr. 63/a ad Pfarrhofsgift Reifnitz  
 eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-  
 lichen Verhandlung die Tagung auf den  
 12. August 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
 Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet  
 wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten  
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
 vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend  
 sind, so hat man zu deren Vertretung und  
 auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
 Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch,  
 als Curator ad actum bestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten  
 Juni 1881.